

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 9. Sitzung
der Gemeindevertretung Leck
am Donnerstag, 28. Februar 2019

Sitzungsort: Rathaus, großer Sitzungssaal, Marktstraße 7-9, Leck
Sitzungsdauer: 19:00 bis 22:10 Uhr

Anwesend sind:

Mitglied des Gremiums	Sabine Detert	Bürgervorsteherin
Mitglied des Gremiums	Richard Ingwersen	
Mitglied des Gremiums	Roger Bodin	
Mitglied des Gremiums	Annemarie Carstensen	
Mitglied des Gremiums	René Crusius	
Mitglied des Gremiums	Jürgen Daniel	
Mitglied des Gremiums	Ingo Ehlers	
Mitglied des Gremiums	Andreas Eschenburg	
Mitglied des Gremiums	Karsten Hansen	
Mitglied des Gremiums	Hannelore Jensen	
Mitglied des Gremiums	Holger Karde	
Mitglied des Gremiums	Kurt Klaus Kleinschmidt	
Mitglied des Gremiums	Karina Ley	
Mitglied des Gremiums	Roland Mader	
Mitglied des Gremiums	Karin Martens	
Mitglied des Gremiums	Sönke-Peter Nehlsen	
Mitglied des Gremiums	Torsten Nissen	
Mitglied des Gremiums	Hans-Martin Petersen	
Mitglied des Gremiums	Birger Schmidt	
Mitglied des Gremiums	Klaus Schmidt	
Mitglied des Gremiums	Ingo Scholz	
Mitglied des Gremiums	Volker Storm	

Ferner:

Bürgermeister	Andreas Deidert	
Amt Südtondern	Joachim Wiebecke	zugleich als Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Gremiums	Klaus Steen
Mitglied des Gremiums	Manfreth Sakschewski

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beratung und Beschlussfassung über die Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde

4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2019
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreter Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Bericht der Ehrenamtsberatung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Toilettenanlagen in der Frieda-Erichson-Schule
- DS 65-2019 -
10. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Hundeauslaufgebietes
- DS 67-2019 -
11. Beratung und Beschlussfassung über das Vorhaben der Gemeindewerke Leck GmbH zum Umbau Eingangsbereich Erlebnisbad Leck - DS 73-2019 -
12. Sachstandsbericht über die Konversionsplanung für den ehemaligen Bundeswehr-Flugplatz Leck
13. Sachstandsbericht über das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"
14. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

15. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Mehrkosten im Rahmen eines Antrages auf Altersteilzeit - DS 71-2019 -
16. Beratung und Beschlussfassung über eine Sportlerehrung - DS 72-2019 -
17. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteherin Sabine Detert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die erschienenen Gäste, die Presse sowie die Verwaltung und stellt mit 22 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge wurden/werden nicht gestellt.

Da zu dem Tagesordnungspunkt 11 „Bauvorhaben Gemeindewerke Leck“ der Geschäftsführer Jan Schulz erwartet wird und dieser sich zurzeit noch auf der Rückfahrt von Neumünster befindet, wird dieser Punkt voraussichtlich ans Ende der öffentlichen Sitzung gestellt.

2.b. Beratung und Beschlussfassung über die Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 1 – 14 werden in öffentlicher Sitzung beraten, die Tagesordnungspunkt 15 - 17 werden im nicht öffentlichen Teil behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden/wurden nicht gestellt.

3. Einwohnerfragestunde

3.1 Einwohnerfragestunde

Aus besonderem Anlass verweist Bürgervorsteherin Sabine Detert auf § 16 c der Gemeindeordnung (Einwohnerfragestunde) und zitiert in diesem Zusammenhang § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Leck, der die Regelungen zur Einwohnerfragestunde in den Sitzungen der Gemeinde Leck beinhaltet.

3.2 Hundefreilauf

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Andreas Deidert den Hintergrund für die Entstehung eines Hundefreilaufes im Ortsbereich von Leck. Befürworter des Freilaufes melden sich zu Wort und begrüßen das Vorhaben der Gemeinde, Gegner des Freilaufes befürchten Unruhe und Unrat in ihrem angrenzenden Wohngebiet. Auf die Frage nach dem jetzigen Bestand an Rehwild auf der geplanten Fläche erklärt Bürgermeister Andreas Deidert, dass nach Aussage des Revierförsters dort kein Rehwild lebt.

4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.01.2019

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 31.01.2019 wurden/werden nicht erhoben.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Vandalismus und Sauberkeit am ZOB und am Pavillon

Das Wartehäuschen am ZOB und die Toilettenanlage an der Kirche sind zurzeit gesperrt. Das Wartehäuschen wird durch den Bauhof, nach den Bauschnitarbeiten und bei etwas wärmeren Temperaturen wieder instandgesetzt.

Für die Toilettenanlage an der Kirche werden noch Ersatzteile benötigt. Zum Wochenmarkt sind die Toiletten im Keller geöffnet.

Kampfmittelverordnung S-H 07.05.2012

Diese Verordnung dient dem Schutz der Bevölkerung vor Kampfmitteln und deren Gefahren. Mit der Änderung der Verordnung in 2012 wurde die Gemeinde Leck als Gemeinde mit bekannten Bombenabwürfen in die Anlage 1 der Verordnung aufgenommen. Dieses hat zur Folge, dass jeder Grundstückseigentümer **vor** Tiefbaumaßnahmen eine Auskunft auf

Kampfmittelfreiheit einholen muss. Die Auskunft ist kostenpflichtig (ca. 100 – 200 € für ein normales Grundstück), die Bearbeitungszeit beträgt ca. 20 Wochen. Das Amt Südtondern wird daher zukünftig Bauwillige schon bei Antragstellung auf diese Verordnung hinweisen. Bisher erfolgt der Hinweis mit der Baugenehmigung des Bauamt Kreis NF. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 € geahndet werden. Eine Auskunft ist 5 Jahre gültig.

Förderantrag Rundwanderweg Leck:

Die Aktivregion NF Nord hat dem Förderantrag zugestimmt. Nach Prüfung und Zustimmung durch das LLUR steht eine Förderung von 50.000,00 € in Rede.

Straßenbeleuchtung:

Ein weiterer Förderantrag, um die restliche Beleuchtung in Leck auf LED Technik umzustellen, ist zurzeit beim Amt Südtondern in Bearbeitung.

Die Ausgestaltung der Straßen-/Wegebeleuchtung ist in der DIN EN 13201 1-4 national bzw. der EN 13201 1-4 europaweit geregelt. Eine Notwendigkeit in Kreuzungsbereichen eine andere Lichtfarbe zu wählen ist nicht gegeben. Weiterhin erreichen die zurzeit auf dem Markt befindlichen LED Leuchten in der „oranen Lichtfarbe“ die notwendigen Vorgaben hinsichtlich der Lichtstärke/Leuchtdichte nicht. Daher wird im Moment auf die Aufstellung verzichtet. Alle neu aufgestellten Leuchten erfüllen die Vorgaben der DIN. Allerdings wirken die Leuchten durch einen wesentlich stärkeren Richtcharakter dunkler. Insbesondere Nebenflächen oder Privatgrundstücke werden jetzt u.U. nicht mehr wie früher mitbeleuchtet. Das, wie auch das Farbspektrum der Leuchten, dienen dem Schutz der Fauna.

Grundschule „An der Linde“ in Leck und Außenstelle Enge Sande:

Herr Lietzau wird die Schule voraussichtlich noch in diesem Jahr verlassen und die Leitung der Gemeinschaftsschule in Schafflund übernehmen. Wann und wie die Nachbesetzung erfolgen wird steht zurzeit noch nicht fest.

Aktion „Sauberes Schleswig Holstein“:

Wie in jedem Jahr beteiligt sich auch die Gemeinde Leck an der Aktion. Am 23. März heißt es wieder Besen schwingen. Die Vereine haben ihre festen Reviere und reinigen in eigener Abstimmung. Die Gemeinschaftsschule reinigt am 22. März im Bereich des Schulgeländes und des Schul-ZOB. Wer noch ein Revier sucht kann sich im Vorfeld mit Frau Ingwersen (04662 8181) abstimmen, oder einfach am 23.03. am Rathaus sein.

Wie immer treffen sich alle fleißigen Helferinnen und Helfer mittags im DRK Heim in der Bahnhofstraße. Der DRK Ortsverein Leck hat dann für jede/n eine leckere Suppe fertig.

6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertretersitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Bürgervorsteherin Sabine Detert berichtet von ihrer Teilnahme an diversen Terminen von Jubiläen sowie des Besuches der Theaterpremiere des Plattdeutschen Ringes in der Nordsee-Akademie. Des Weiteren hat sie an der Bürgermeisterrunde im Amt Südtondern teilgenommen sowie Gemeindevertreter Ingo Scholz im Haupt- und Finanzausschuss vertreten. Für den Jugendreiterball, der wieder einmal ein voller Erfolg war, hat die Bürgervorsteherin die Schirmherrschaft übernommen. Am 5.3.2019 findet die nächste Sprechstunde der Bürgervorsteherin statt.

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung sind keine Beschlussfassungen erfolgt.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8. Bericht der Ehrenamtsberatung

Die Ehrenamtsbeauftragte Frau Monika Hahn-Naniga gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über ihre Tätigkeit. Diese Tätigkeit umfasst eine große Anzahl an Teilnahmen von Aktionen, Fortbildungen, Konferenzen, Veranstaltungen wie u.a. „Sauberes Schleswig-Holstein, Impuls-Theater, Neujahrsfest der Perser, Friedensgebet um nur einige zu nennen. Frau Monika Hahn-Naniga erläutert, dass sich die Aktionen zum großen Teil über Spenden finanzieren. Anfangs betrug der Bestand ca. 100 ehrenamtliche Helfer, aktuell ist er auf die Hälfte gesunken. In der Hoffnung, bald neue ehrenamtliche Helfer für diese Aufgabe zu gewinnen, schließt Frau Monika Hahn-Naniga ihre Präsentation und weist auf das am 9.3.2019 geplante Frauenfest im Gemeindehaus hin.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung DS 65-2019 der Toilettenanlagen in der Frieda-Erichson-Schule - DS 65-2019 -

Beschluss:

Die durch die beantragten Zuschüsse des Landes S.-H. zur Sanierung der Toilettenanlage im Gebäude der (ehemaligen) Frieda-Erichson-Schule nicht gedeckten Kosten der Maßnahme werden von der Gemeinde Leck übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die Sanierung der Toilettenanlagen im vom Schulverband Förderzentrum Südtondern (und anderen Nutzern) angemieteten Gebäude der Gemeinde Leck ist nach Mitteilung des Bauamtes des Amtes Südtondern (FB 3) dringend erforderlich. Die Kosten für eine Komplettsanierung werden auf 65.000 € geschätzt. Das Land S.-H. hat Förderrichtlinien erlassen, die eine Förderung bis zu 75% vorsehen. Ein Antrag auf Förderung ist über den Schulverband Förderzentrum gestellt worden, da die Gemeinde Leck als Gebäudeeigentümerin nicht antragsberechtigt ist. Da der Schulverband als Mieter im Gebäude aber nicht für die Bauunterhaltung bzw. Sanierung des Gebäudes bzw. von Gebäudeteilen zuständig ist, wird die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt des Schulverbands nur erfolgen, wenn sich die Gemeinde Leck bereiterklärt, den nicht durch die Förderung gedeckten Anteil der Kosten zu übernehmen. Im Haushalt der Gemeinde Leck ist die Maßnahme bereits in der Ausgabe finanziert. Allerdings wurde der Ansatz –bis zur Klärung, in welcher Höhe eine Förderung erfolgt-, mit einem Sperrvermerk versehen.

Da die Maßnahme aufgrund der Beschreibung des Zustands der Anlage durch das Bauamt (FB 3) als dringend erforderlich angesehen wird, wird Einigkeit erzielt, dass eine Kostenbeteiligung auch dann erfolgt, wenn die Förderung niedriger als 75% beträgt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an: FB 2

10. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung DS 67-2019 eines Hundeauslaufgebietes - DS 67-2019 -

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines Hundeauslaufgebietes. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. erforderliche Genehmigungen einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13

Nein- Stimmen: 8

Enthaltungen: 1

Beratung:

Ausschussvorsitzender Karsten Hansen erläutert die Sitzungsvorlage. Auf dem gemeindeeigenen Grundstück 57/2, Ecke Sylter Weg – B 199 ist die Einrichtung eines Hundeauslaufgebietes geplant. Hierfür muss das Grundstück von Buschwerk befreit und ein ca. 300 m langer Wildzaun errichtet werden. In Summe würden Materialkosten von ca. **4.650,00 €** anfallen. Die Arbeitsleistung würde der Bauhof erbringen. Die Gesamtmaßnahme ist mit dem zuständigen Revierförster abgestimmt. Das Thema ist bereits in mehreren Ausschüssen kontrovers diskutiert worden: der Infrastruktur- und Umweltausschuss hat sich mehrheitlich für den Hundeauslauf ausgesprochen, der Finanzausschuss positioniert sich mehrheitlich gegen eine Einrichtung.

Ein Anwohner übergibt der Bürgervorsteherin eine 30 Unterschriften umfassende Liste gegen eine Einrichtung eines Hundefreilaufes und bittet die Gemeindevertreter, die Einrichtung eines Hundefreilaufes zu überdenken. Gemeindevertreter Andreas Eschenburg, Kurt Klaus Kleinschmidt und Klaus Schmidt erläutern ihre Gründe gegen einen Hundefreilauf an dieser Stelle. Von Gemeindevertreter Klaus Schmidt werden vier Alternativflächen aufgezählt:

- Fläche hinter dem Parkplatz Leckhuus (vorherige Zustimmung der Anwohner)
- Fläche südlich Ründel am Klixbüller Randgraben, alter Buschplatz
- am Ketelsburger Weg
- Leckeng am Bahnnebenweg

Gemeindevertreter Ingo Scholz befürwortet diesen Hundeauslauf, zumal man mit der Einnahmequelle von ca. 63.000,00 Euro Hundesteuer den Hundefreilauf finanzieren kann und ein positives Zeichen für die Hundebesitzer setzt.

Nach Ende der Diskussion wird sich mehrheitlich für die Errichtung des Hundefreilaufes mit o.a. Abstimmungsergebnis ausgesprochen.

Auszug

zur Erledigung an: KBL

zur Kenntnis an: FB 2

11. Beratung und Beschlussfassung über das Vorhaben 73-2019 der Gemeindewerke Leck GmbH zum Umbau Eingangsbereich Erlebnisbad Leck - DS 73-2019 -

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leck stimmt dem geplanten Umbau „Eingangsbereich Erlebnisbad Leck“ als kleine Lösung mit Barrierefreiheit zu.

Die Vertreter der Gemeinde Leck in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung dem Umbau „Eingangsbereich Erlebnisbad Leck“ als kleine Lösung mit Barrierefreiheit zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 20

Nein- Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Beratung:

Die Gemeindewerke Leck GmbH und zukünftig die Stadtwerke Nordfriesland GmbH ist über eine Tochtergesellschaft Betreiber des Erlebnisbades Leck. Im Rahmen des Verschmelzungsbeschlusses durch Stimmenbindungsverträge und Bestätigung des steuerlichen Querverbundes werden, wie in der Vergangenheit auch, die Verluste des Erlebnisbades durch die Gemeinde Leck getragen.

Zur Attraktivitätssteigerung des Erlebnisbades ist ein Umbau des Eingangsbereiches geplant. Hintergrund ist die Verlagerung des Büros der Gemeindewerke Leck GmbH aus der Süderstraße in den neuen Eingangsbereich des Erlebnisbades, so dass an dieser Stelle gleichzeitig die Besucherkassengeschäfte des Erlebnisbades miterledigt werden können. Hierdurch erhofft man sich Einsparungen im Bereich der Kassenpersonalkosten in Höhe von ca. 50.000 Euro pro Jahr und Mietkosten in Höhe von 7.000,00 Euro pro Jahr. Gleichzeitig können sämtliche Kundenkontaktdaten vertrieblich für die Erlebnisbadkarten genutzt werden. Für die Durchführung dieses Vorhabens wurden 3 Umsetzungsvarianten erarbeitet:

- a.) Kleine Lösung im Bestand (ca. 94.000,00 Euro)
- b.) Kleine Lösung mit Barrierefreiheit (ca. 153.000,00 €)
- c.) Große Lösung mit Personalraum (ca. 387.000,00 €)

Die 3 Varianten wurden so entwickelt, dass ohne große Reibungsverluste (ca. 10.000,00 Euro) eine sukzessive Erweiterung von Variante a.) zu Variante c.) möglich ist.

Fördermöglichkeiten bestehen im Rahmen der Schaffung einer Barrierefreiheit in Höhe von ca. 50 % der hierfür entfallenen Kosten (voraussichtlich 32.000 €). Die Entscheidung über den Zuwendungsantrag ist noch nicht getroffen worden.

Geschäftsführer Jan Schulz erläutert das Vorhaben und gibt nähere Auskünfte zu den Einsparungen im Personalkostenbereich. Das Vorhaben wird anhand einer Zeichnung des Architekten, die jedoch vertrauliche Elemente beinhaltet, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erläutert.

Auszug

zur Erledigung an:

zur Kenntnis an: FB 2

12. Sachstandsbericht über die Konversionsplanung für den ehemaligen Bundeswehr-Flugplatz Leck

- Die vom Bürgermeister angesprochene Kampfmittelverordnung wirkt sich auch auf die Flächen im Konversionsgelände aus.
- Die für den Verkauf der Flugplatzflächen zuständige Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) fordert für den Verkaufsprozess einen Nachnutzungsplan für die Ermittlung der Grundstückskaufpreise. Daran wird gearbeitet.
- In der nächsten Sitzung des Finanzausschusses wird man sich mit dem Vorrangkauf der BIMA Flächen außerhalb des Bundeswehrgeländes befassen.

13. Sachstandsbericht über das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"

Eine Berichterstattung erfolgt aufgrund mangelnder Neuigkeiten nicht.

14. Anfragen und Mitteilungen

14.1 Hundefreilauf

Für einen geregelten Ablauf im neuen Hundefreilauf wird angeregt, Ordnungstafeln auf dem neuen Platz aufzustellen. Dieses wird vom Bürgermeister zugesichert.

14.2 Ladesäulenplatz Viehmarkt

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Fläche vor den Ladesäulen im Viehmarktplatzbereich neu aufgearbeitet werden musste, da die Piktogramme auf den bisherigen Verbundpflastern keine Haftung haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgervorsteherin Sabine De-tert um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum.

Bürgervorsteherin

Schriftführer